

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

7. Blättern

[urn:nbn:de:bsz:31-220865](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220865)

Diesem Gange schließt sich das Jahr 1888 im Wesentlichen an.

Unter den Selbstmördern des Jahres 1888 waren 296 Männer (85,55 %) und 50 Frauen (14,45 %); letztere waren weniger zahlreich als gewöhnlich (durchschnittlich 50 oder 15,77 %)

5. Todesfälle durch Verunglückung und Verbrechen.

Die Zahl der ermittelten gewaltsamen oder nicht natürlichen Todesfälle (durch Verbrechen, Vergehen, Unfall, Verunglückung, Zufall, zc.) war:

1852	415	1882	567	1887	604
1863	483	1883	598	1888	674
1879	557	1884	602		
1880	576	1885	568	Durchschnitt	589
1881	593	1886	553		

sie war hiernach im Jahre 1888 eine besonders hohe, überhaupt die höchste bislang verzeichnete.

In den Gemeinden von mehr als 4000 Einw. kamen 1888 im Ganzen 140, in den übrigen Gemeinden 534 gewaltsame Todesfälle vor; auf 1000 Einw. dort 0,39, hier 0,43. Dieselben sind hiernach, wie gewöhnlich, in der Stadt und auf dem Lande ziemlich gleich häufig; immerhin erwies sich für dieses Mal die Gefährdung des Lebens durch die Industrie, den Eisenbahn- und Straßenverkehr, die Bauhätigkeit geringer als diejenige durch die Acker- und Lastfuhrn, die Beschäftigung auf Obertennen und Futterböden, die Arbeiten im Walde, in Steinbrüchen, an Straßen zc.

Von den gewaltsamen Todesfällen waren 43 die Folge von Verbrechen oder Vergehen, 631 von Verunglückung; letztere geschah durch Ertrinken in 156, Sturz in 179, Fuhrwerk in 62, die Eisenbahn in 47, Pferde und Rindvieh in 19, Maschinen in 14, Fall von Gegenständen in 33, Verschüttung in 6, Verbrennen in 17, Verbrühen in 31, Gift in 10, Bliz in 2, auf sonstige Weise in 55 Fällen.

In den einzelnen Jahren des Jahrzehnts gestaltete sich die Zahl der durch Verbrechen und der durch Verunglückung Gestorbenen wie folgt:

	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	Durchschnitt
Verbrechen	32	60	65	62	43	50	53	52	61	43	52
Verunglückung	525	516	528	505	555	552	515	501	543	631	537

Von den durch Verbrechen und Vergehen Getödteten waren 26 Männer, 3 Frauen und 14 Kinder, von den Verunglückten waren 417 Männer, 62 Frauen und 152 Kinder. Die Kinder machen bei den ersteren 32,6 %, bei den letzteren 24,1 % aus.

6. Gestorbene Wöchnerinnen.

Von den Wöchnerinnen starben in den ersten 3 Wochen nach der Entbindung:

1852	242	0,52 %	1882	421	0,76 %	1886	423	0,80 %
1863	453	0,90 "	1883	374	0,71 "	1887	368	0,68 "
1879	396	0,68 "	1884	421	0,78 "	1888	398	0,74 "
1880	415	0,73 "	1885	449	0,85 "	Durchschnitt	405	0,73 "
1881	380	0,67 "						

Die Sterblichkeit im Wochenbett stand hiernach im Jahre 1888 etwas unter dem Durchschnitt des Jahrzehnts. Insbesondere forderte das Kindbettfieber weniger Opfer als gewöhnlich; demselben erlagen nämlich:

1880	232 Wöchnerinnen	1884	237 Wöchnerinnen	1888	180 Wöchnerinnen
1881	232 "	1885	253 "	1880/88	
1882	232 "	1886	203 "	im Durchschnitt	217 "
1883	202 "	1887	181 "		

7. Blattern.

Die Blattern zeigen sich seit dem seuchenartigen Auftreten in den Kriegsjahren 1870/71 nur noch in vereinzelt, von außen eingeschleppten Fällen. Im J. 1888 starb daran nur 1 Person (im Durchschnitt der J. 1879—88: 3).

8. Masern.

An Masern starben in den letzten 10 Jahren:

1879	308	1883	164	1887	297
1880	212	1884	266	1888	973
1881	324	1885	448		
1882	444	1886	248	Durchschnitt	368